

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/016/ XII</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 05.09.2019</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 22:12</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführer/in	: gez.	Alex Stäcker

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.09.2019

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Herr Nicolai Steinhau-Kühl**

Teilnehmer

**Frau Susan de Vrée**

**Herr Uwe Engel**

**Herr Felix Frahm**

**Herr Peter Holle**

**Herr Lasse Jürs**

**Frau Christiane Mond**

**Herr Marc-Christopher Muckelberg**

**Frau Petra Müller-Schönemann**

**Herr Wolfgang Nötzel**

**Herr Patrick Pender**

**Herr Dr. Norbert Pranzas**

**Für Herrn Berbig**

**Herr Joachim Welk**

**Herr Sven Wojtkowiak**

**für Herrn Mährlein**

Verwaltung

**Filip Ahrens**

**FB 601**

**Herr Thomas Bosse**

**erster Stadtrat**

**Herr Andreas Bothe**

**FB 602**

**Frau Marita Boywitz**

**FB 621**

**Frau Christine Haß**

**FB 604**

**Herr René Hoerauf**

**Amtsleitung 62**

**Frau Beate Kroker**

**FB 601**

**Herr Mario Kröska**

**Fachbereichsleitung 604 / stllv.**

**Herr Jörg Möller**

**Amtsleitung 60**

**Frau Karolin Unting**

**FB 604**

**Herr Matthias Vollmer**

**Fachbereichsleitung 622**

**FB 604**

Protokollführer

**Herr Alex Stäcker**

**FB 601 - Protokoll**

sonstige

**Herr Kai-Jörg Evers**

**Stadtpark Norderstedt**

**Herr Lukas Junghanß**

**Kinder- und Jugendbeirat**

**Herr Sven Nowatzky**

**Kinder- und Jugendbeirat**

**Herr Jürgen Peters**

**Seniorenbeirat**

**Herr Thomas Thedens**

**Stadtvertreter**

**Herr Christian Waldheim**

**Stadtvertreter**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Herr Miro Berbig**

**Herr Tobias Mährlein**

3  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.09.2019

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 3.1 :**

**Einwohnerfrage von Herrn Hopp zum Thema "Parkscheibenregelung"**

**TOP 3.2 :**

**Einwohnerfrage Herr Brandt zum Thema "Mehrfamilienhaus für Flüchtlinge / Polizeiwache Glashütte"**

**TOP 3.3 :**

**Einwohnerfrage Herr Windel zum Thema "Verkehrssituation Glashütter Kirchenweg"**

**TOP 3.4 :**

**Einwohnerfrage Frau Büttow zum Thema "Parksituation Glashütter Kirchenweg"**

**TOP 3.5 :**

**Einwohnerfrage Herr Scheele zum Thema "Verkehrssituation Glashütter Kirchenweg"**

**TOP 3.6 :**

**Einwohnerfrage Herr Schätzel zum Thema "Verkehrssituation Glashütter Kirchenweg"**

**TOP 3.7 :**

**Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema "Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Tempo 30 vor Schulen"**

**TOP 3.8 :**

**Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema "Ausbau Am Böhmerwald"**

**TOP 3.9 :**

**Einwohnerfrage Herr Meier "Geschwindigkeit Glashütter Kirchenweg"**

**TOP 4 :**

**B 19/0406  
20-Punkte-Program zur Förderung des Radverkehrs, hier: Umsetzung Velorouten 1**

und 3

**TOP 5 : A 19/0463**  
**OPNV: Taktverdichtung am Wochenende**

**TOP 6 : A 19/0489**  
**Wohnungsbau auf Supermärkten**

**TOP 7 : B 19/0270**  
**Bebauungsplan Nr. 333 Norderstedt "Stadtspark Norderstedt"**  
**Gebiet: südlich Gewerbegebiet Harkshörn, westlich Schleswig-Holstein-Straße,**  
**nördlich Gewerbegebiet Stonsdorf, östlich Wohnbebauung Falkenbergstraße**  
**hier: Aufstellungsbeschluss**

**TOP 8 : B 19/0479**  
**Bebauungsplan Nr. 335 Norderstedt "südlich Friedrich-Ebert-Straße/östlich**  
**Kornhoop",**  
**Gebiet: südlich Friedrich-Ebert-Straße/östlich Kornhoop**  
**hier: a) Aufstellungsbeschluss**  
**b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen**  
**Öffentlichkeitsbeteiligung und der Behördenbeteiligung**

**TOP 9 : M 19/0460**  
**Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2020/2021**

**TOP 10 : B 19/0451**  
**Haushaltsplan 2020/2021 – Amt 60 - 1. Lesung**

**TOP 11 : B 19/0452**  
**Haushaltsplan 2020/2021 – Amt 62 - 1. Lesung**

**TOP 12 : B 19/0490**  
**Parkraumkonzept Bildungshaus - 1. Lesung**  
**hier: Entscheidung zur Erschließung des Bildungshauses**

**TOP 13 :**  
**Besprechungspunkt**  
**Öffentlichkeitsbeteiligung Willy-Brandt-Park**

**TOP 14 : B 19/0469**  
**Umbau Knotenpunkt Friedrichsgaber Weg/Friedrich-Ebert-Straße**

**TOP 15 :**  
**Besprechungspunkt**  
**Rahmenbedingungen Wettbewerb Schulzentrum-Süd**

**TOP 16 :**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 16.1 :**  
**Einwohnerfrage Herr Marco Schätzel zum Thema "Verkehrskonzept Norderstedt"**

**TOP 17 :**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 17.1 : M 19/0511**  
**Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein zum Beteiligungsverfahren Altes Dorf**

**Garstedt im Ausschuss am 15.08.19 (TOP 11.18)**

**TOP 17.2 : M 19/0413**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Welk (WiN) zu einem Wildschutzzaun innerhalb eines Reitweges im Rantzauer Forst unter Top 18.18 als Anlage 11 aus der Sitzung des StuV/011/XII am 02.05.2019**

**TOP 17.3 : M 19/0522**

**Ausbau A 7 – Pressemitteilung, NEUES Datum 55-Stunden Sperrung A 7**

**TOP 17.4 :**

**Aktuelle Quartalsliste**

**TOP 17.5 :**

**Beantwortung der Einwohnerfrage vom 15.08.2019 zum Thema "Zwei-Stunden-Parkscheibenpflicht auf verschiedenen Parkplätzen in Norderstedt"**

**TOP 17.6 :**

**Beantwortung der Einwohnerfrage vom 15.08.2019 zum Thema "Ausbau "Am Böhmerwald""**

**TOP 17.7 :**

**Beantwortung der Einwohnerfrage vom 15.08.2019 zum Thema "Ausbau der Straße am Böhmerwald"**

**TOP 17.8 :**

**Anfrage Herr Holle zum Thema "Sachstand Moschee"**

**TOP 17.9 :**

**Anfrage Herr Holle zum Thema "Sachstand Wagenhuber in Henstedt-Ulzburg"**

**TOP 17.10 :**

**Anfragen Herr Pender zu diversen Themen**

**TOP 17.11 :**

**Anfrage Herr Peters zum Thema "farbiger Fahrradstreifen Ulzburger Straße / Langenharmer Weg"**

### **Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 18 : B 19/0484**

**Fahrradverleihsystem Norderstedt**

**hier: Lieferung und Betrieb des Fahrradverleihsystem für weitere vier Jahre**

**TOP 19 : B 19/0465**

**Straßenbau Wilstedter Weg**

**hier: Beauftragung der Vergabe der Kanal- und Straßenbauarbeiten**

## T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.09.2019

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es sind zwei Tagungsordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen.

Herr Holle beantragt den Tagungsordnungspunkt 18 „Fahrradverleihsystem Norderstedt“ in dieser Sitzung in erster Lesung zu beraten.

#### **Abstimmungsergebnis über die Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte 18 und 19 sowie die Änderung des Tagesordnungspunkts 18:**

Bei 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, einstimmig beschlossen.

Herr Holle beantragt den Tagungsordnungspunkt 4 „20-Punkte-Programm zur Förderung des Radverkehrs“ in dieser Sitzung in erster Lesung zu beraten.

#### **Abstimmungsergebnis darüber den Tagesordnungspunkt 4 in erster Lesung zu behandeln:**

Bei 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, einstimmig beschlossen.

Herr Wojtkowiak beantragt den Tagesordnungspunkt 14 „Umbau Knotenpunkt Friedrichsgäber Weg / Friedrich-Ebert-Straße“ in erster Lesung zu behandeln.

#### **Abstimmungsergebnis darüber den Tagesordnungspunkt 14 in erster Lesung zu behandeln:**

Bei 4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt.

#### **Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

#### **TOP 3:**

#### **Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 3.1:****Einwohnerfrage von Herrn Hopp zum Thema "Parkscheibenregelung"**

Herr Hopp, Hans-Salb-Str. 106, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp gibt seine Anfrage schriftlich zu Protokoll (**Anlage 1**) und bittet um schriftliche Beantwortung.

**TOP 3.2:****Einwohnerfrage Herr Brandt zum Thema "Mehrfamilienhaus für Flüchtlinge / Polizeiwache Glashütte"**

Herr Reiner Brandt wohnhaft in der Mittelstraße 78, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Brandt berichtet, dass er in der Zeitung gelesen hat, dass es geplant ist auf dem ehemalige Gelände der freiwilligen Feuerwehr Glashütte Mehrfamilienhäuser für Flüchtlinge zu bauen. Er fragt ob der Plan noch besteht.

Herr Bosse antwortet direkt. Er antwortet, dass die Planung nach wie vor besteht.

Herr Brandt erläutert, dass die das Polizeirevier in der Müllerstraße baufällig sei. Über einen neuen möglichen Standort wurde das Einkaufsrevier am Immenhof oder am Glashütter Markt diskutiert. Beide Standorte müssten seiner Meinung nach renoviert werden, damit die Vorschriften eingehalten werden können. Er regt an, dass die Polizeiwache am geplanten Neubau der Flüchtlingsunterkünfte zu errichten bzw. zu integrieren.

Herr Bosse bedankt sich für die Anregung und sagt zu den Vorschlag mitzunehmen.

**TOP 3.3:****Einwohnerfrage Herr Windel zum Thema "Verkehrssituation Glashütter Kirchenweg"**

Herr Wolfgang Windel, Glashütter Kirchenweg 21, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Windel beschreibt die Verkehrssituation am Glashütter Kirchenweg. Er gibt an, dass zwar Halteverbotschilder aufgestellt wurden, allerdings wird die Straße nach wie vor stark beparkt. Er kommt mit seinem Auto oft nicht von seinem Grundstück runter. Er fragt an, ob ein Verkehrssachverständiger sich die Situation vor Ort ansehen kann.

Herr Bosse antwortet direkt.

**TOP 3.4:****Einwohnerfrage Frau Büttow zum Thema "Parksituation Glashütter Kirchenweg"**

Frau Doris Büttow, Glashütter Kirchenweg 1, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden ist. Sie gibt ihr Einverständnis.

Sie schließt sich den Aussagen von Herrn Windel an. Sie hat das Gefühl, dass Flughafengäste dort fremdparken. Halteverbotschilder bringen ihrer Meinung nach nichts. Busse und LKW´s haben ihrer Meinung große Probleme beim durchqueren der Straße und wenn dies in einigen Fällen gut möglich ist, dann wird zu schnell gefahren. Sie bittet ebenfalls um Überprüfung der Verkehrsverhältnisse vor Ort.

Herr Bosse antwortet direkt.

**TOP 3.5:****Einwohnerfrage Herr Scheele zum Thema "Verkehrssituation Glashütter Kirchenweg"**

Herr Timo Scheele, Glashütter Kirchenweg 13, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Scheele schließt sich seinen Vorrednern an. Er gibt an, dass die Geschwindigkeit in den Abendstunden ein enormes Problem sei. Er vermutet Beschleunigungsrennen im Glashütter Kirchenweg und fragt nach Lösungen.

Herr Bosse antwortet direkt.

**TOP 3.6:****Einwohnerfrage Herr Schätzel zum Thema "Verkehrssituation Glashütter Kirchenweg"**

Herr Marco Schätzel, Glashütter Kirchenweg 22, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Schätzel erläutert, dass Halteverbotszonen im Glashütter Kirchenweg ausgenutzt werden und dort widerrechtlich geparkt wird. Das verlassen des Grundstückes mit dem Auto ist seiner Meinung nach zu bestimmten Zeiten unmöglich. Er fragt an, ob eine Einrichtung einer Tempo-30-Zone möglich wäre oder zumindest eine Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in einigen Streckenabschnitten.

Er gibt Bilder der Verkehrssituation vor Ort zu Protokoll (**Anlage 2**)

Herr Bosse antwortet direkt.

**TOP 3.7:****Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema "Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Tempo 30 vor Schulen"**

Herr Hopp, Hans-Salb-Str. 106, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp gibt seine Anfrage schriftlich zu Protokoll (**Anlage 3**) und bittet um schriftliche Beantwortung.

**TOP 3.8:****Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema "Ausbau Am Böhmerwald"**

Herr Hopp, Hans-Salb-Str. 106, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp gibt seine Anfrage schriftlich zu Protokoll (**Anlage 4**) und bittet um schriftliche Beantwortung.

Herr Holle bittet darum, dass geprüft wird, ob die Fragen von Herrn Hopp zulässig sind, da sie von ihm gestellt werden und nicht von den betroffenen Bürgern. Herr Bosse sagt zu, dass die Rechtsabteilung das prüfen wird. Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren über die Verfahrensweise.



**TOP 3.9:****Einwohnerfrage Herr Meier "Geschwindigkeit Glashütter Kirchenweg"**

Herr Kurt Meier, Glashütter Kirchenweg 5, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Meier erläutert, dass im Glashütter Kirchenweg zu schnell gefahren wird. Er hat mit einer Mitarbeiterin der Verwaltung gesprochen und diese sagte ihm, dass man eine Messung veranlassen könne um die durchschnittliche Geschwindigkeit in der Straße zu ermitteln.

Zudem regt er an, dass vorhandene Parkflächen zeitlich begrenzt werden.

Herr Bosse antwortet direkt.

**TOP 4:****B 19/0406****20-Punkte-Program zur Förderung des Radverkehrs, hier: Umsetzung Velorouten 1 und 3**

Frau Haß stellt die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes vor und gibt die dazugehörige Präsentation zu Protokoll (**Anlage 5**).

Herr Pender fragt an, ob durch den geplanten „Shared Space“ bzw. dem „niveaugleichen Ausbau“ Kosten auf die Bürger zukommen. Frau Haß antwortet direkt. Sie geht davon aus, dass zu 99,9 % keine Kosten auf die Bürger zukommen werden.

Die Mitglieder des Ausschusses stellen weitere Fragen, welche von Herrn Bosse, Herrn Kröska und Frau Haß beantwortet.

**TOP 5:****A 19/0463****ÖPNV: Taktverdichtung am Wochenende**

Herr Muckelberg erläutert den gestellten Antrag den anwesenden Mitgliedern des Ausschusses.

Herr Jürs wünscht, dass die Taktverdichtung der Buslinie 278 ebenfalls von der Verwaltung geprüft wird. Herr Kröska sagt dies zu.

Nowatzki vom Kinder- und Jugendbeirat sowie Herr Welk und Herr Dr. Pranzas unterstützen den gestellten und die Anregung von Herrn Jürs.

**Beschluss**

Die Verwaltung wird gebeten für folgende Buslinien eine verbesserte Taktverdichtung am Wochenende und deren Kosten zu prüfen.

Linie 293	Samstag und Sonntag 20 Minuten Takt bis zur Haltestelle Am Gehölz (statt 40)
Linie 493	Samstag und Sonntag 20 Minuten Takt (statt 40)
Linie 494	Sonntag alternativ 40/30 oder 20 Minuten Takt (statt 60)
Linie 278	Samstag und Sonntag 30 Minuten Takt (statt 40)

**Abstimmung:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 6: A 19/0489**  
**Wohnungsbau auf Supermärkten**

Herr Steinhau-Kühl erläutert den gestellten Antrag der Fraktionen.

Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren und bringen Erfahrungswerte aus anderen Bundesländern vor.

Herr Bosse beantwortet Anfragen der Mitglieder des Ausschusses.

Der Beschlussvorschlag des Antrages wird dahingehend abgeändert, dass „Bauantrag“ durch „Antrag“ ersetzt wird. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt Anträge für Einzelhandelsgebäude über 899m<sup>2</sup> nur noch zu genehmigen, wenn in das Gebäude auch Wohnungsbau integriert ist.

**Abstimmung:**

Bei 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

**TOP 7: B 19/0270**

**Bebauungsplan Nr. 333 Norderstedt "Stadtspark Norderstedt"**

**Gebiet: südlich Gewerbegebiet Harkshörn, westlich Schleswig-Holstein-Straße, nördlich Gewerbegebiet Stonsdorf, östlich Wohnbebauung Falkenbergstraße**  
**hier: Aufstellungsbeschluss**

Frau Kroker stellt den B-Plan 333 vor und gibt die dazugehörige Präsentation zu Protokoll (**Anlage 6**)

Die Mitglieder des Ausschusses diskutierten.

Herr Muckelberg stellt folgenden Änderungsantrag, welcher zusätzlich zu den aufgeführten Planungszielen im Plangebiet aufgenommen werden soll: „*Der Erhalt des Bauspielplatzes im Plangebiet soll gesichert werden.*“

**Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Muckelberg:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Herr Dr. Pranzas stellt folgenden Änderungsantrag, welcher zusätzlich zu den aufgeführten Planungszielen im Plangebiet aufgenommen werden soll: „*Ergänzung der Ziele des Bebauungsplanes um die Punkte: Biodiversität entwickeln, Naturräume erhalten und entwickeln, Sicherung und Entwicklung klimawirksamer Strukturen*“

Der Antrag wird von Herrn Dr. Pranzas schriftlich zu Protokoll gegeben (**Anlage 7**)

**Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Dr. Pranzas:**

Bei 13 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen.

**Beschluss**

Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 333 Norderstedt "Stadtspark Norderstedt", Gebiet: südlich Gewerbegebiet Harkshörn, westlich Schleswig-Holstein-Straße, nördlich Gewerbegebiet Stonsdorf, östlich Wohnbebauung Falkenbergstraße beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in der Planzeichnung vom 04.06.2019 festgesetzt (vgl. verkleinerter

Fassung in Anlage 2 zur Vorlage B 19/270). Diese Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Sicherung der Nutzung als öffentlicher Park
- Erhalt und Sicherung des Seeparks mit Wasserfläche, Wasserski und Strandbad
- Erhalt und Sicherung des Feldparks mit den intensiv genutzten Flächen und Spielbereichen
- Erhalt und Sicherung des Waldpark
- Arrondierung des Stadtparkgeländes
- *Erhalt des Bauspielplatzes im Plangebiet soll gesichert werden.*
- *Biodiversität entwickeln,*
- *Naturräume erhalten und entwickeln*
- *Sicherung und Entwicklung klimawirksamer Strukturen*

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich / in einem Scoping-Termin erfolgen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Abstimmung:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

#### **TOP 8: B 19/0479**

**Bebauungsplan Nr. 335 Norderstedt "südlich Friedrich-Ebert-Straße/östlich Kornhoop",**

**Gebiet: südlich Friedrich-Ebert-Straße/östlich Kornhoop**

**hier: a) Aufstellungsbeschluss**

**b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Behördenbeteiligung**

Herr Ahrens stellt den B-Plan 335 den Mitgliedern des Ausschusses vor und gibt die dazugehörige Präsentation zu Protokoll (**Anlage 8**).

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Bosse und Herrn Ahrens beantwortet.

#### **Beschluss**

- a) Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 335 Norderstedt "südlich Friedrich-Ebert-Straße/östlich Kornhoop", Gebiet: südlich Friedrich-Ebert-Straße/östlich Kornhoop beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in der Planzeichnung vom 15.08.2019 festgesetzt (vgl. verkleinerter Fassung in Anlage 3 zur Vorlage 19/0479). Diese Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung von Baurechten für soziale Einrichtungen

- Sicherung eines vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebes
- Sicherung und Entwicklung der Bestandsbebauung südlich der Friedrich-Ebert-Straße
- Sicherung von Verkehrsflächen
- Sicherung von vorhandenem Baumbestand und Knickstrukturen.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

- b) Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Bebauungsplan Nr. 335 Norderstedt "südlich Friedrich-Ebert-Straße/östlich Kornhoop", Gebiet: südlich Friedrich-Ebert-Straße/östlich Kornhoop (Anlage 3 zur Vorlage 19/0479) die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) erfolgen.

Der Bebauungsplan-Vorentwurf vom 15.08.2019 (Anlagen 4 und 5 zur Vorlage 19/0479) werden als Grundlage für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gebilligt.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist entsprechend den Ziffern 1, 2, 3.1, 3.2, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 13 der Anlage 6 der Vorlage 19/0479 durchzuführen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Abstimmung:**

Bei 13 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen.

#### **TOP 9: M 19/0460 Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2020/2021**

Herr Dr. Pranzas bittet darum, dass die Erfassung der Straßenschäden durch das System „Eagleeye“ dem Ausschuss vorgestellt wird. Herr Bosse sagt dies zu einer der nächsten Sitzungen zu.

Fragen der Mitglieder des Ausschusses werden von Herrn Bosse und Herrn Kröska beantwortet.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Mitteilungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

#### **TOP 10: B 19/0451 Haushaltsplan 2020/2021 – Amt 60 - 1. Lesung**

Herr Steinhau-Kühl fragt die Mitglieder des Ausschusses, ob der Haushaltsplan 2020/2021 – Amt 60 Seitenweise durchgegangen werden oder gezielte Fragen gestellt werden sollen.

Die Mitglieder des Ausschusses entscheiden sich für die gezielte Fragestellung.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Möller beantwortet.

Der Haushaltsplan 2020/2021 des Amt 60 wird in erster Lesung zur Kenntnis genommen.

**TOP 11: B 19/0452**  
**Haushaltsplan 2020/2021 – Amt 62 - 1. Lesung**

Der Haushaltsplan 2020/2021 des Amt 62 wird in erster Lesung zur Kenntnis genommen.

**TOP 12: B 19/0490**  
**Parkraumkonzept Bildungshaus - 1. Lesung**  
**hier: Entscheidung zur Erschließung des Bildungshauses**

Herr Vollmer stellt das Parkraumkonzept des Bildungshauses vor und gibt die dazugehörige Präsentation zu Protokoll (**Anlage 9**).

Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren über das vorgestellte Konzept.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Bosse und Herrn Kröska beantwortet.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die erste Lesung des Parkraumkonzeptes zur Kenntnis.

**TOP 13:**  
**Besprechungspunkt**  
**Öffentlichkeitsbeteiligung Willy-Brandt-Park**

Herr Bothe stellt die geplante Öffentlichkeitsbeteiligung zum Willy-Brandt-Park am 21.09.2019 vor und gibt einen Einblick in den geplanten Projektverlauf. Er gibt die dazugehörige Präsentation zu Protokoll (**Anlage 10**).

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Bothe beantwortet.

**TOP 14: B 19/0469**  
**Umbau Knotenpunkt Friedrichsgaber Weg/Friedrich-Ebert-Straße**

Herr Bosse führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Sachverhalt.

Fragen der Mitglieder werden von Herrn Bosse direkt beantwortet.

Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren ausgiebig.

Herr Wojtkowiak stellt den Änderungsantrag, den letzten Satz des Beschlussvorschlages zu streichen.

**Abstimmung über den gestellten Änderungsantrag von Herrn Wojtkowiak:**

Bei 11 Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

**Beschluss**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt die Umgestaltung und den Ausbau des Knotenpunktes Friedrichsgaber Weg / Friedrich-Ebert-Straße. Der Ausbau soll auf Basis der Vorzugsvariante (Variante 2 - zwei Fahrstreifen in der östlichen Zufahrt) erfolgen (vgl. Präsentation der Ausschusssitzung vom 15.08.2019).

**Abstimmung:**

Bei 11 Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 15:  
Besprechungspunkt  
Rahmenbedingungen Wettbewerb Schulzentrum-Süd**

Herr Bosse führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert das mögliche Entwicklungskonzept Schulzentrum-Süd (**Anlage 11**).

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Bosse direkt beantwortet.

Das Konzept wird von den Fraktionen grundsätzlich begrüßt.

**TOP 16:  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 16.1:  
Einwohnerfrage Herr Marco Schätzel zum Thema "Verkehrskonzept Norderstedt"**

Herr Marco Schätzel, Glashütter Kirchenweg 22, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Schätzel fragt an, ob der Ausschuss sich grundsätzlich auch um ein Gesamtverkehrskonzept der Stadt Norderstedt kümmert.

Herr Steinhau-Kühl antwortet direkt.

**TOP 17:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 17.1: M 19/0511  
Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein zum Beteiligungsverfahren Altes Dorf Garstedt im Ausschuss am 15.08.19 (TOP 11.18)**

**Sachverhalt**

Herr Mährlein reichte am 15.08. folgende Anfragen schriftlich zum Protokoll ein:

In einem umfangreichen Beteiligungsverfahren wurde in den Jahren 2015 und 2016 ein Konzept zur Verkehrsverbesserung im Alten Dorf Garstedt erarbeitet.

1. Welche der dort vorgestellten Maßnahmen wurden zwischenzeitlich umgesetzt?
2. Welche Maßnahmen befinden sich noch in der Planung oder Umsetzung?
3. Für welche als sinnvoll erachteten Maßnahmen bedarf es noch einer politischen Beschlussfassung?
4. Am Ende der Präsentation wurde unter „wie geht es weiter“ die Beauftragung eines Planungsbüros zur weiteren Vor- sowie Bauausführungsplanung angekündigt. Welches Büro wurde beauftragt und welche Ergebnisse wurden dort bereits erarbeitet?
5. An der gleichen Stelle wird parallel die „Fortführung eines gesamtstädtischen Planungskonzepts“ beschrieben. Welche Ergebnisse hat dieses Planungskonzept zwischenzeitlich für den betrachteten Bereich geliefert?

Antwort der Verwaltung:**zu 1)**

Es wurden zwischenzeitlich umgesetzt:

- Markierung von festen Parkständen
- Markierungstechnische Einengung der Knotenpunkte Hasloher Weg / Kornhoop sowie Spann / Alte Dorfstraße
- Beleuchtung nördlicher Hasloher Weg
- Ganztägige Tempo-30-Regelung vor der Grundschule

**zu 2)**

In der Planung/Umsetzung befinden sich aktuell:

- Knotenpunkt Alte Dorfstraße / Niendorfer Straße: Bauliche Fahrbahnverengung
- Knotenpunkt Friedrich-Ebert-Straße / Hasloher Weg: Bauliche Verkleinerung des Einmündungstrichters
- Knotenpunkte Hasloher Weg / Kornhoop sowie Spann / Alte Dorfstraße: Setzung von Pollern (Ergänzung der bereits erfolgten Markierungen)

Diese Umsetzungen sollen nach Auskunft des federführenden Betriebsamtes (Fachbereich 702) bis Ende September 2019 abgeschlossen sein.

Die Absperrung des Schierkamps auf Höhe des Schützenhauses wird im Rahmen des Lärmaktionsplanes nochmals untersucht werden.

**zu 3)**

Es bedarf keinerlei politischer Beschlussfassung.

**zu 4)**

Es wurde sich zwischenzeitlich dafür entschieden, die Leistungen nicht durch ein externes Planungsbüro zu bearbeiten, sondern durch das Betriebsamt (Fachbereich 702) durchführen zu lassen. Die entsprechenden Pläne liegen dort zur Umsetzung bereit

**zu 5)**

Das Verkehrskonzept Garstedt befindet sich in der Überarbeitung. Der erste Teil davon wurde am 02.05.2019 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt (Verkehrsfluss Friedrichsgaber Weg / Niendorfer Straße). Die Vorstellung weiterer Bestandteile folgt in Kürze.

Bezüglich der Situation im Alten Dorf Garstedt: Die Gutachterempfehlungen gehen weiterhin nicht in die Richtung, als dass bauliche Maßnahmen – wie etwa eine Ortsumgehung Garstedt – empfohlen werden. Es werden Verbesserungsmöglichkeiten gesehen, den Verkehrsfluss auf der Westtangente (Lawaetzstraße – Oadby-and-Wigston-Straße – Friedrichsgaber Weg – Niendorfer Straße) mittels Überarbeitung der Lichtsignalisierung spürbar zu verbessern und somit auch sogenannte Ausweichverkehre durch anliegende Wohngebiete zu minimieren. Bauliche Änderungen sind am Knotenpunkt Friedrichsgaber Weg / Friedrich-Ebert-Straße notwendig – diese sind für das Jahr 2020 vorgesehen. Der dortige, regelmäßige Rückstau auf der Friedrich-Ebert-Straße (West) sowie dem Friedrichsgaber wird als maßgeblicher Grund für ein Ausweichen des Kfz-Verkehrs durch das Alte Dorf Garstedt gesehen. Die Verwaltung geht nach erfolgter baulicher Umgestaltung von einer deutlichen Verbesserung der verkehrlichen Situation aus.

**TOP 17.2: M 19/0413**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Welk (WiN) zu einem Wildschutzzaun innerhalb eines Reitweges im Rantzauer Forst unter Top 18.18 als Anlage 11 aus der Sitzung des StuV/011/XII am 02.05.2019**

**Sachverhalt****Anfrage zum Thema**

Herr Welk gibt folgende Anfrage als Anlage 11 Punkt 3 schriftlich zu Protokoll:

„Im Rantzauer Forst, südlich der Waldstraße ist, nach den Rodungsarbeiten im diesjährigen Frühjahr, vor kurzem ein größeres Areal mit einem Wildschutzzaun eingezäunt worden.

Dadurch ist ein Reitweg nicht mehr passierbar.

Gibt es eine Umleitung?

Ist jemand in Norderstedt darüber informiert worden?

Das Reitwegschild steht innerhalb der Umzäunung.“

**Zur Anfrage der von Herrn Welk nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:**

Das Moorgehege (Rantzauer Forst südlich Waldstraße) befindet sich mitsamt den Reitwegen im Besitz des Landesforsten Schleswig-Holstein. Es handelt sich um eine kurzfristige Borkenkäferbekämpfungsmaßnahme der Landesforsten. Das alte grüne Reitwegschild wird noch von diesen abgebaut und durch die neuen weißen Schilder ersetzt.

**Zu Frage 1:**

Der neue Reitweg verläuft südlich an der Einzäunung vorbei.

**Zu Frage 2:**

Die Stadtverwaltung (Fachbereich Natur und Landschaft sowie das Betriebsamt) wurden am 30.04.2019 von den Landesforsten darüber erst nach erfolgter Maßnahme in Kenntnis gesetzt.

**TOP 17.3: M 19/0522****Ausbau A 7 – Pressemitteilung, NEUES Datum 55-Stunden Sperrung A 7****Sachverhalt**

Die in der Anlage (**Anlage 12**) beigefügte Pressemitteilung zur 55-Stunden Sperrung A7 FR Norden zwischen HH-Stellingen und HH-Schnelsen wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Kenntnis gegeben.

**TOP 17.4:****Aktuelle Quartalsliste**

Herr Bosse gibt die aktuelle Quartalsliste zu Protokoll (**Anlage 13**).

**TOP 17.5:****Beantwortung der Einwohnerfrage vom 15.08.2019 zum Thema "Zwei-Stunden-Parkscheibenpflicht auf verschiedenen Parkplätzen in Norderstedt"**

Herr Bosse gibt die Beantwortung der Anfrage schriftlich zu Protokoll (**Anlage 14**).

**TOP 17.6:****Beantwortung der Einwohnerfrage vom 15.08.2019 zum Thema "Ausbau "Am Böhmerwald""**

Herr Bosse gibt die Beantwortung der Anfrage schriftlich zu Protokoll (**Anlage 15**).

**TOP 17.7:****Beantwortung der Einwohnerfrage vom 15.08.2019 zum Thema "Ausbau der Straße am Böhmerwald"**



Herr Bosse gibt die Beantwortung der Anfrage schriftlich zu Protokoll (**Anlage 16**).

**TOP 17.8:**

**Anfrage Herr Holle zum Thema "Sachstand Moschee"**

Herr Holle fragt nach dem aktuellen Sachstand der Moschee und bittet um schriftliche Beantwortung.

**TOP 17.9:**

**Anfrage Herr Holle zum Thema "Sachstand Wagenhuber in Henstedt-Ulzburg"**

Herr Holle fragt nach dem aktuellen Sachstand der Siedlung auf dem Wagenhuber-Areal in Henstedt-Ulzburg und bittet um schriftliche Beantwortung.

**TOP 17.10:**

**Anfragen Herr Pender zu diversen Themen**

Herr Pender gibt einen Fragenkatalog zu Protokoll (**Anlage 17**) und bittet um schriftliche Beantwortung.

**TOP 17.11:**

**Anfrage Herr Peters zum Thema "farbiger Fahrradstreifen Ulzburger Straße / Langenharmer Weg"**

Herr Peters merkt an, dass sein Wunsch, dass der Fahrradstreifen an der Ulzburger-Straße / Langenharmer Weg farbig gestaltet wird nicht berücksichtigt worden ist.

Herr Kröska verweist auf die StVO sagt aber zu, dass dies zu prüfen.